

Kleine Anfrage

Abg. Aller, Waike (SPD)

Hannover, den 2. 8. 1983

Betr.: Sicherung der Vorwohle-Emmerthaler Verkehrsbetriebe — VEV — GmbH

Im November dieses Jahres soll in einer Gesellschafterversammlung möglicherweise die Entscheidung über die Einstellung des Betriebs der Vorwohle-Emmerthaler Verkehrsbetriebe fallen. Betriebswirtschaftliche Berechnungen haben ergeben, daß jährliche Verluste in Höhe bis zu 60 000 DM die Einstellung des Betriebes notwendig machen könnten. Dem steht die strukturpolitische Bedeutung der Eisenbahn für den Raum Bodenwerder-Eschershausen gegenüber.

Noch im Februar 1980 hatte der Oberkreisdirektor des Landkreises Holzminden das Entstehen und die Bedeutung der VEV in einem Vorwort zu dem Buch „Vorwohle-Emmerthal, Geschichte einer ungewöhnlichen Privatbahn“ gewürdigt.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie beurteilt sie die Leistungen der VEV betriebswirtschaftlich, arbeitsmarkt-, verkehrs- und strukturpolitisch für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Raumes?
2. Welche Folgen hätte die Einstellung des Bahnbetriebes bereits im Jahre 1984?
3. Welche Erkenntnisse leitet die Landesregierung aus dem Bahnbetrieb der VEV seit Gründung der Auffanggesellschaft 1967 ab, wenn im Zusammenhang mit der Stilllegung des öffentlichen Bahnverkehrs in ähnlichen Situationen Landkreise, Städte und/oder Private die Fortführung von Anschlußbetrieben anstreben?
4. Ist sie bereit, kurzfristig mit der VEV die Voraussetzungen zur Fortsetzung des Bahnbetriebs zu prüfen und ggf. unterstützend einzugreifen?

Aller
Waike

(Ausgegeben am 15. 8. 1983)